

marginibus lateralibus anticis dilatatis, hyalinis, reticulatis; sagnosis amplissimis, abdomine multo latioribus et duplo longioribus, area marginali valde dilatata, irregulariter multireticulata; pedibus longis, gracilibus.

261. *Monanthia* (*Tropidochila*) *Saehari* Fabr.; Fieb. Ent. Monogr. p. 76. 19 Taf. VI. fig. 22—25.

Reise nach Finmarken

von Dr. Staudinger und Dr. Wocke.

III. Coleoptera,

bearbeitet von

Dr. G. W. Schneider in Breslau.

Die Herren Dr. Staudinger und Dr. Wocke hatten die Güte, mir die auf ihrer Reise nach Finmarken gesammelten Coleoptera zu überlassen und es dürfte nicht uninteressant sein, durch Veröffentlichung der Ergebnisse ihrer Excursionen einen kleinen Beitrag zur Kenntniss der Fauna jener, in entomologischer Beziehung noch so wenig gekannten Gegenden zu liefern. Leider konnte ich nicht bei allen Arten der gesammelten Coleoptera die speciellen Fundorte erfahren, da die genannten Herren nicht ausschliesslich, sondern nur nebenbei das Sammeln der Coleoptera betreiben konnten; doch findet man die näheren Angaben über die durchforschten Localitäten in dem Bericht über die Reise von Dr. Staudinger im 22. Jahrgang dieser Zeitung (1861) No. 10—12 pag. 325 ff. Sie umfassen im Allgemeinen die Umgegend von Bossekop, die Ufer des Altenelv, die Höhenzüge der Skaaddavara und der Reipasvara, das Ejbydal, ferner Tromsøe und das Dovrefjeld.

Das Ergebniss des Fanges ist trotz des bloß gelegentlichen Sammelns und der in jenem Jahre sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse ein ziemlich günstiges gewesen; denn, obgleich in Finmarken nur ungefähr ebenso viel Arten gefunden wurden, als Zetterstedt in seinen *Insect. lappon.* speciell aus jenem nördlichen Theil Norwegens anführt, so sind doch etwa ein Drittheil der in jener Provinz gefundenen Arten solche, welche Zetterstedt gar nicht in Finmarken beob-

achtet hat, und unter diesen befindet sich auch eine neue Art. Für die Fauna jener nördlichen Theile Norwegens ist Zetterstedt bis jetzt die einzige Quelle, da Thomson in seinen Coleopter. Skandinav. sich selten auf specielle Angaben der Fundorte einlässt.

Carabici.

Notiophilus aquaticus L.

Ein einzelnes Exemplar, Weibchen, am Altenelv gesammelt.

Elaphrus cupreus Meg.

Einige Exemplare, vollkommen mit den gewöhnlich vorkommenden übereinstimmend, an den Ufern des Altenelv gefunden; ausser diesen aber noch an derselben Localität ein einzelnes Exemplar des

Elaphrus cupreus var. *arcticus* Schönh.

Diese Varietät besteht, wie der Augenschein lehrt, nur aus nicht völlig ausgefärbten Exemplaren des *E. cupreus* mit schwarz gefärbter Oberseite des Körpers, etwas helleren Palpen und Fühlern und schwärzlichen, bräunlich durchscheinenden Schenkeln, und wurde daher mit Unrecht von Schönherr und nach ihm von Dejean in den *Species général des coléopt.* T. II. p. 272 No. 3 als besondere Art beschrieben. Zetterstedt erwähnt dieser zweifelhaften Art, die ihm selbst nicht vorgekommen, nur auf die Autorität Schönherr's und Dejean's hin.

Elaphrus riparius L.

Einige Stücke von der gewöhnlichen broncegrünen Färbung und ausserdem ein Exemplar von lebhaft kupferröthlicher Oberseite, sämmtlich an den Ufern des Altenelv gesammelt.

Loricera pilicornis Fabr.

Ein einzelnes Exemplar um Bossekop in Finmarken gefunden; scheint in jener Region schon ziemlich selten aufzutreten.

Carabus catenulatus Scop.

Mehrere Exemplare, Männchen und Weibchen, unter Steinen bei Bossekop, von den deutschen Exemplaren in nichts abweichend; da diese Art dort nicht selten erscheint, ist es auffallend, dass sie von Zetterstedt nicht in Finmarken gefunden worden ist.

Carabus glabratus Payk.

In mehreren Exemplaren beiderlei Geschlechts, auch in copula unter Steinen bei Bossekop gefunden; wird von Zetterstedt, obgleich diese Art ebenfalls nicht selten, nicht als Bewohner Finmarkens erwähnt; dagegen führt Zetterstedt (Ins. lapp. pag. 31 No. 2) den *Carabus violaceus* L. als Bewohner Finmarkens, und zwar bei Alteidet, nahe bei Bossekop, vorkommend an, diese Art wurde jedoch von Dr. Staudinger und Dr. Wocke nicht gefunden.

Nebria Gyllenhalii var. *arcticae* Stahlb.

Ein sehr unausgefärbtes Exemplar dieser Form, welche der var. e. Zetterst. Ins. lapp. p. 29 No. 2 entspricht, aber noch heller gefärbt ist, indem es dunkelbraunen Kopf und Halsschild zeigt; wurde bei Bossekop unter Steinen gefunden.

Leistus rufescens Fabr.

Einige Exemplare wurden unter Steinen bei Bossekop erbeutet. Gewiss höchst interessant ist das Vorkommen einer Art dieser Gattung unter dem Polarkreise, da Zetterstedt keine Art dieser Gattung in seinen Ins. lapon. anführt, und auch Thomson ausser der oben angeführten noch 2 Arten nur als Bewohner des südlichen und mittleren Schwedens kennt.

Patrobus excavatus Payk.

Ziemlich häufig Anfang August auf Tromsøe unter Steinen gefunden; die Exemplare sind meist etwas kleiner als die deutschen.

Anchomenus angusticollis Fabr.

Ein einzelnes Exemplar Mitte August auf dem Dovrefjeld gefunden; wird von Zetterstedt gar nicht und von Thomson nur als im mittleren und südlichen Schweden vorkommend angeführt.

Anchomenus parumpunctatus Fabr.

Zwei Exemplare von der gewöhnlichen Färbung vom Dovrefjeld im August; Zetterstedt erwähnt diese Art nicht, nach Thomson ist sie über ganz Skandinavien verbreitet.

Calathus melanocephalus L. und var. *nubigena* Hald.

Sowohl die gewöhnliche Form, als auch die erwähnte Varietät wurden gleich häufig nicht nur Ende Mai bei Bossekop, als auch Anfang August auf Tromsøe und Mitte August auf dem Dovrefjeld gefunden.

Poeeilus cupreus L.

Einige Exemplare von erzgrüner, kupferglänzender und schwarzer Färbung auf Tromsøe gesammelt; das schwarzgefärbte Exemplar zeigt auch an der Spitze des dritten Fühlergliedes rothe Färbung; von Zetterstedt nur in Lappland gefunden, nach Thomson über ganz Skandinavien verbreitet.

Omaseus nigrita Fabr. var. *rhaeticus* Heer.

Ein Exemplar dieser nur durch geringere Grösse und Breite des Körpers, so wie durch etwas tiefer gestreifte Flügeldecken von der Stammform abweichenden Varietät wurde im August auf Tromsøe gefunden.

Argutor strenuus Panz.

Ein Paar Exemplare wurden Mitte August auf dem Dovrefeld gesammelt; von Zetterstedt nur in Lappland beobachtet, nach Thomson über ganz Skandinavien verbreitet.

Platysma vitrea Dejean.

Ein Männchen wurde Anfang Juni bei Bossekop und ein Weibchen Anfang August auf Tromsøe erbeutet. Thomson (Skandin. Coleopt. I. p. 237 No. 16) behält die Benennung *Feronia* (Harpal.) *borealis* Zett. ohne Angabe der Gründe und ohne Dejean's Benennung zu citiren, bei; Thomson sowohl, als Zetterstedt geben nur das eigentliche Lappland als Vaterland dieser Art an.

Platysma angustata Duft.

Ein einzelnes Exemplar, wahrscheinlich auf dem Dovrefeld Mitte August gesammelt; wird von Zetterstedt gar nicht, von Thomson nur als Bewohner Schwedens angeführt.

Amara apricaria Payk.

Einige Stücke dieser über ganz Skandinavien verbreiteten Art wurden bei Bossekop unter Steinen gefunden; Zetterstedt hat sie dagegen in Norwegen nicht beobachtet.

Amara alpina Fabr.

Mehrere Exemplare, und zwar ausser der Stammform, in verschiedenen Varietäten, mit pechbraunen Flügeldecken, sowie mit rostrothen Beinen, wurden im Frühjahr bei Bossekop, als auch Mitte August auf dem Dovrefeld gefangen; weder Zetterstedt noch Thomson erwähnen das Vorkommen dieser Art in Finmarken.

Amara Quenselii Schönh.

Zwei Exemplare der Stammform wurden unter Steinen bei Bossekop gefunden; das Vorkommen dieser Art in Finnmarken ist sowohl Zetterstedt, als Thomson unbekannt.

Bradycellus cognatus Gyll.

Ein einzelnes Stück dieser nicht häufigen Art wurde bei Bossekop im Juni gesammelt.

Harpalus aeneus Fabr.

Ein Exemplar von dunkel erzgrüner Färbung wurde Mitte August auf dem Dovrefjeld gefunden.

Harpalus latus L.

Zwei Exemplare, von denen eines bei Bossekop im Juni, das andere auf Tromsøe Anfang August gesammelt wurde; weder diese, noch die vorige Art führt Zetterstedt als Bewohner Norwegens an; nach Thomson sind beide über ganz Skandinavien verbreitet.

Bembidium bipunctatum L.

Einige Exemplare der gewöhnlichen broncefarbigen Form wurden an den Ufern des Altenelv im Juni gesammelt.

Dytiscidae.

Colymbetes Paykulli Erichs.

Fand sich häufig in Wasserlachen an den Ufern des Altenelv.

Agabus uliginosus L.

Nicht selten in den Seen der Skaaddavara bei Bossekop.

Agabus congener Payk.

Fand sich mit dem vorigen zusammen an gleichem Orte, ebenfalls nicht selten.

Agabus chalconotus Panz.

Nicht selten, in Wasserlachen an den Ufern des Altenelv gefunden.

Agabus Solieri Aubé.

Nicht selten, mit der vorigen Art zusammen in Wasserlachen an den Ufern des Altenelv gesammelt. Interessant ist das Vorkommen dieser Art, als deren nördlichster Fundort bis jetzt Island galt, noch so hoch im Norden unter 70° n.

Breite, und auffallend ist es, dass weder Zetterstedt noch Thomson diese doch keineswegs so seltene, wenn auch vielleicht in ihrem Vorkommen sehr beschränkte Art in ihren Werken anführen.

Gyrinidae.

Gyrinus natator L.

Fand sich nur in den Seen der Skaaddavara ziemlich häufig.

Palpicornia.

Hydrobius fuscipes L.

Einige Exemplare wurden in Wasserlachen am Altenelv gesammelt.

Cercyon melanocephalum L.

Mehrere Exemplare wurden sowohl um Bossekop, als auch auf Tromsøe und auf dem Dovrefjeld in Kuhmist gefunden.

Staphylinidae.

Euryusa Wockii n. sp.

Fusca, capite nigro, palpis, antennis, pedibus anoque testaceis, thorace transverso, elytris latitudine æquali, angulis posticis subrectis; elytris obscure ferrugineis; abdomine badio, postice piceo. Longit. $1\frac{1}{4}$ '''.

Der *Euryusa sinuata* Er. am nächsten verwandt, aber etwas kleiner und schlanker und ausserdem noch durch folgende wesentliche Merkmale von ihr verschieden. Die allgemeine Körperfärbung ist eine mehr dunkelbraune, der Kopf schwarz, das Halsschild braun; die Fühler etwas dünner und deren 3. Glied deutlich länger als das 2te, und ebenso wie die Palpen und Beine, gleichmässig bräunlichgelb gefärbt. Das Halsschild ist ebenso breit, als die Flügeldecken, sonst eben so gestaltet, wie bei *E. sinuata*. Die Flügeldecken sind schmutzig röthlichbraun, der Hinterleib ist fein gelblich behaart, oben dunkelbraun, weiter hinten in's Pechschwarze übergehend; die Analsegmente bräunlichgelb.

Ich habe diese Art zu Ehren ihres Entdeckers, Dr. Wocke, welcher sie in ein Paar Exemplaren bei Bossekop gefunden hat, nach ihm benannt.

Aleochara brevipennis Grav.

Ein einzelnes Stück wurde auf Tromsøe Anfang August

gefunden; von Zetterstedt weder in Lappland, noch in Finmarken beobachtet.

Myrmedonia canaliculata Fabr.

Ein einzelnes Exemplar auf dem Dovrefjeld Mitte August gesammelt.

Homalota elongatula Grav. var.

Ein einzelnes Exemplar vom Dovrefjeld, welches zwar nicht vollkommen mit den Beschreibungen dieser Art übereinstimmt, aber nur durch dunklere Färbung aller Theile von den gewöhnlichen Exemplaren der Stammform abweicht, also nur als dunkle Varietät derselben betrachtet werden kann; ein Grübchen an der Basis des Thorax ist an dem betreffenden Exemplar nicht sichtbar.

Homalota fungi Grav.

Ein einzelnes Stück Anfang August auf Tromsøe gefunden.

Tachinus elongatus Gyll.

Ein Exemplar aus der Umgegend von Bossekop.

Quedius laevigatus Gyll.

Mehrere Exemplare wurden bei Bossekop gesammelt.

Quedius molochinus Grav.

Einige Exemplare von Bossekop und Tromsøe; von Zetterstedt nicht in Finmarken gefunden.

Quedius fuliginosus Grav.

Ein einzelnes Stück vom Dovrefjeld; wird von Zetterstedt gar nicht angeführt.

Quedius attenuatus Gyll.

Ein einzelnes Exemplar von Bossekop; von Zetterstedt nicht als Bewohner Finmarkens erwähnt. Thomson citirt zu dieser Art als Synonyme den *Staphyl. Fellmani* Zetterst. Ins. lapp. p. 62 No. 18 und den *Staph. 4-punctatus* Zett. Ins. lapp. p. 64 No. 34, worüber ich wegen Mangel an Material zur Untersuchung nicht zu entscheiden wage; da Zetterstedt selbst die nahe Verwandtschaft jener Arten mit seinem *Staph. attenuatus* Gyll. erwähnt, so dürfte Thomson's Ansicht nicht unbegründet sein.

Staphylinus erythropterus L.

Einige Exemplare aus Finmarken; von Zetterstedt nur

in Lappland gefunden; sonst über ganz Skandinavien verbreitet.

Ocypus fuscatus Grav.

Einige Exemplare dieser über ganz Skandinavien verbreiteten Art vom Dovrefjeld.

Philonthus sordidus Grav.

Ein einzelnes Stück bei Bossekop gefunden.

Baptolinus pilicornis Payk.

Ein einzelnes Exemplar von Bossekop.

Othius lapidicola Kiesw.

Ein einzelnes Exemplar dieser wahrscheinlich seltenen, noch nicht in Skandinavien gefundenen Art wurde bei Bossekop gefangen.

Lathrobium fulvipenne Grav.

Ein einzelnes Stück auf Tromsøe gefunden.

Stenus unicolor Erichs.

Ein einzelnes Exemplar aus Finmarken; Thomson erwähnt nur Dahlby bei Lund und Helsingborg als Fundort dieser Art.

Oxytelus piceus L.

Ein einzelnes Stück von Bossekop.

Anthophagus alpinus Fabr.

Ein einzelnes Exemplar, Männchen, bei Bossekop auf der Reipasvara gefunden; der Thorax zeigt bei dem betreffenden Exemplare bräunlich gefärbte Seiten.

Anthophagus omalinus Zett.

Viele Exemplare, sämmtlich der var. b. Zetterst. Ins. lapp. p. 48 No. 6, mit grossem bräunlichen Fleck mitten auf jeder Flügeldecke, bei Bossekop gesammelt.

Arpedium brachypterum Grav.

Ein einzelnes Exemplar auf Tromsøe gefunden. Zetterst. erwähnt dieser Art nicht in den Ins. lappon.

Omalium subtile Kraatz.

Ein einzelnes Exemplar dieser für die hochnordische Fauna interessanten neuen Art wurde bei Bossekop gesammelt.

Olisthaerus megacephalus Zett.

Einige Exemplare dieser, wie es scheint, nur Skandinavien eigenthümlichen Art wurden bei Bossekop gefunden.

Silphales.

Silpha lapponica Herbst.

Mehrere Exemplare wurden auf der Reipasvara bei Bossekop gesammelt und scheint diese Art dort nicht selten zu sein; Zetterstedt hat sie weder in Nordland, noch in Finmarken gefunden.

Silpha opaca L.

Einige Exemplare wurden sowohl im Juni bei Bossekop, als auch Mitte August auf dem Dovrefjeld gefunden.

Silpha atrata L.

Ein einzelnes Stück auf Tromsø gesammelt.

Necrophorus mortuorum Fabr.

Ein Exemplar wurde am 20. Juni bei Bossekop und ein anderes Anfang August auf Tromsø gefunden.

Nitidulariæ.

Ips quadripustulata Fabr.

Ein Exemplar, Weibchen, wurde mit *Pytho depressus* zusammen unter der Rinde von Kieferstöcken Ende Mai im Ejbydal gesammelt; von Zetterst. dagegen weder in Nordland, noch in Finmarken gefunden.

Rhizophagus ferrugineus Panz.

Ein Paar Exemplare wurden unter der Rinde von Kieferstöcken bei Bossekop erbeutet.

Cucujidæ.

Pediaeus fuscus Erichs.

Ein einzelnes Exemplar dieser von Zetterstedt nicht erwähnten Art wurde unter Rinde von Kieferstöcken bei Bossekop gefunden.

Cryptophagidae.

Cryptophagus scanicus L.

Wurde im Wohnhause zu Bossekop in ein Paar Exemplaren erbeutet.

Byrrhidæ.

Byrrhus pilula L.

Mehrere Exemplare in unbedeutenden Varietäten wurden Ende Mai bei Bossekop unter Moos gesammelt, unter Anderen auch die var. e. und d., Zetterst. Ins. lapp. p. 91, 92.

Cytilus varius Fabr.

Ein einzelnes Stück der Stammform wurde Ende Mai unter Moos gefunden.

Scarabaeidae.

Aphodius pieus Gyll.

Mehrere Exemplare wurden theils im Kuhdünger, theils herumfliegend bei Bossekop gefangen; die Exemplare stimmen ganz mit den deutschen überein.

Aphodius lapponum Gyll.

Mehrere Stücke wurden meist theils auf der Erde herumlaufend, theils fliegend, seltener im Kuhdünger um Bossekop erbeutet.

Aphodius borealis Gyll.

Ein einzelnes Exemplar dieser seltenen Art, der var. b. Zetterst. Ins. lapp. p. 115 No. 9 mit pechbraunen Flügeldecken und rothem Schulterfleck nebst breit rother Spitze derselben angehörend, wurde Anfang August auf Tromsøe gefunden.

Aphodius atramentarius Erichs. var.

Zwei Exemplare, und zwar der Varietät mit rothen Flügeldecken, fanden sich bei Bossekop; interessant ist die Verbreitung dieser, mehr dem Süden Deutschlands angehörigen Art, welche Zetterstedt in den Ins. lapp. nicht erwähnt, bis unter dem Polarkreise.

Buprestidae.

Melanophila appendiculata Fabr.

Mehrere Exemplare dieser scheuen, schwer zu fangenden Art wurden an kiefern Klasternholz bei Bossekop gefangen.

Elateridae.

Agriotes obscurus L.

Ein einzelnes Exemplar von Tromsøe, Anfang August gesammelt.

Sericosomus brunneus L.

Ziemlich häufig bei Bossekop vorkommend.

Corymbites impressus Fabr.

Einige Exemplare theils der var. a. Zetterstedt's mit braunen, theils der var. b. mit rothen Beinen angehörend, wurden gegen Ende Mai bei Bossekop gefangen; sie zeigen sämmtlich nur schwache Spuren eines Eindruckes auf dem Thorax.

Corymbites melaneholicus Fabr.

Mehrere Stücke, sowohl der schwarzfüssigen, als auch der rothfüssigen Form von Bossekop.

Corymbites affinis Payk.

Um Bossekop sehr häufig.

Campylus linearis L.

Vorherrschend Männchen, sowie auch Weibchen, der var. *mesomelas* L. angehörend, sowohl mit schwarz gezeichnetem, als mit ganz rothem Thorax, wurden nicht selten bei Bossekop gesammelt.

Pheletes Brueteri Fabr.

Ein einzelnes Exemplar von Tromsøe.

Elater tristis L.

Ein einzelnes Stück von Bossekop; von Zetterstedt weder in Finmarken, noch in Nordland gefunden.

Elater nigrinus Herbst.

Einige Exemplare wurden bei Bossekop gesammelt; auch diese Art wurde von Zetterstedt weder in Nordland, noch in Finmarken beobachtet.

Crypthypnus riparius Fabr.

Ein einzelnes Stück von Tromsøe.

Crypthypnus rivularius Gyll.

Einige Exemplare sowohl bei Bossekop, als auch auf Tromsøe gefunden.

Dascillidae.

Cyphon coarctatus Payk.

Einige Exemplare von Bossekop.

Malacodermata.

Eros Aurora Fabr.

Wurde in einigen Exemplaren an alten Bretterzäunen bei Bossekop gefunden.

Podabrus lateralis L.

In einigen Stücken, sowohl Männchen als Weibchen, bei Bossekop gesammelt.

Telephorus pilosus Payk.

Bei Bossekop häufig.

Telephorus (Rhagonycha) testaceus L.

Bei Bossekop ebenso häufig wie die vorige Art.

Telephorus (Rhagonycha) ater L.

Bei Bossekop wie die vorigen Arten häufig; von Zetterstedt in Finmarken nicht beobachtet.

Malthodes guttifer Kies.

Zwei Exemplare bei Bossekop gefunden.

Ptiniore.

Ptinus fur L.

Ein Weibchen wurde im Wohnhause zu Bossekop gesammelt.

Ptinus erenatus Fabr.

Zwei Exemplare mit dem vorigen zusammen im Wohnhause zu Bossekop gefunden.

Anobium nigrinum Sturm.

Zwei Exemplare wurden an alten Bretterzäunen bei Bossekop gesammelt. Diese, wie die vorige Art, finden sich nicht in Zetterstedt's Ins. lappon. angeführt; während erstere nach Gyllenhal in Schweden vorkommt, scheint letztere auch dort zu fehlen.

Melandryadae.

Direaea laevigata Hell.

Zwei weibliche Exemplare von reichlich 4''' Länge wurden an alten Bretterzäunen bei Bossekop gefangen und ausserdem ein Exemplar von nur 2¼''' Länge an gleicher Loka-

lität, welches ich für das Männchen dieser Art zu halten geneigt bin, denn es unterscheidet sich ausser der bedeutend geringeren Grösse und etwas schlankeren Gestalt von jenen zunächst durch die Fühler, welche nicht nur etwas länger, als Kopf und Thorax zusammen sind, sondern auch schlanker, indem sie sich vom 5. Gliede ab nur wenig und allmählig verdicken und das Endglied deutlich zugespitzt ist, während bei den oben erwähnten 2 Exemplaren die Fühler nicht nur etwas kürzer als Kopf und Thorax zusammen sind, sondern auch vom 5. Gliede ab deutlicher an Dicke zunehmen und das Endglied kürzer und stumpfer erscheint. Ferner ist der Thorax bei jenem kleinen Exemplar etwas länger als breit, ein wenig gewölbt, an den Seiten weniger gerundet, mit ziemlich rechtwinkligen Hinterecken; auf der Scheibe vor der Mitte zeigen sich ein Paar deutliche Grübchen, welche zwar auch, wenn gleich schwächer, bei einem der beiden grösseren Exemplare vorhanden sind, bei dem andern jedoch ganz fehlen.

Eine Beschreibung des Männchens dieser Art existirt, wenn ich nicht irre, noch nicht und glaube ich, da jene 3 Exemplare zusammen an einer Lokalität gefangen sind und nur die erwähnten geringen, mehr auf eine Geschlechtsverschiedenheit deutenden Unterschiede vorhanden sind, dass jenes kleine Exemplar das Männchen jener Art sein dürfte.

Pyrochroidae.

Pyrochroa pectinicornis Fabr.

Mehrere Exemplare, jedoch nur Männchen, wurden an alten hölzernen Zäunen bei Bossekop gesammelt.

Pytho depressus L.

Drei Exemplare, braun mit violettem Schimmer, also noch nicht ganz ausgefärbt, wurden unter der Rinde von Kieferstöcken mit *Ips* zusammen gegen Ende Mai bei Bossekop erbeutet; Zetterstedt hat diese Art weder in Nordland, noch in Finmarken beobachtet.

Meloidae.

Meloë violaceus Marsh.

Zwei Männchen dieser von Zetterstedt weder in Finmarken, noch im übrigen Norwegen bemerkten Art wurden am 20. Juni bei Bossekop gesammelt; das eine der beiden Exemplare zeigt eine von der gewöhnlichen abweichende, mehr matt schwarzblaue Färbung.

Curculionidae.

Rhynchites Betulae L.

Auf *Betula alba* und wahrscheinlich auch auf *Alnus incana*, in beiden Geschlechtern nicht selten bei Bossekop.

Apion Fagi L.

Zwei Exemplare von Tromsøe.

Sitones tibialis Herbst.

Ein einzelnes Exemplar von Tromsøe; von Zetterstedt nur in Lappland gefunden.

Polydrosus intermedius Zetterst.

Zwei Exemplare von Bossekop; von Zetterstedt ebenfalls nur aus Lappland erwähnt.

Barynotus Schönherri Schönh.

Ein einzelnes Exemplar auf dem Dovrefjeld unter Steinen gefunden; scheint selten zu sein.

Hylobius Abietis L.

Mehrere Exemplare wurden an Kiefern bei Bossekop gesammelt.

Otiorhynchus maurus Gyll.

Ein einzelnes grosses Exemplar unter Steinen bei Bossekop.

Otiorhynchus rugifrons Gyll.

Einige Stücke wurden bei Bossekop unter Steinen gefunden.

Pissodes Pini L.

An Kiefern bei Bossekop häufig.

Magdalinus phlegmaticus Herbst.

Ein einzelnes Exemplar von Bossekop.

Magdalinus asphaltinus Germ.

Ein einzelnes Exemplar von Bossekop; wird weder von Gyllenhal, noch von Zetterstedt angeführt, mithin als neu für Skandinaviens Fauna zu betrachten.

Erirhinus costirostris Schönh.

Einige Exemplare von Bossekop.

Erirhinus tortrix L.

Einige Stücke von Tromsoe.

Rhyncolus chloropus Fabr.

Unter altem Kiefernholze bei Bossekop nicht selten.

Xylophagi.

Dendroctonus piniperda L.

An altem Kiefernholze bei Bossekop nicht selten.

Hylastes palliatus Gyll.

Ein einzelnes Stück an Kiefern bei Bossekop.

Bostrychus geminatus Zett.

Einige Exemplare an Kiefernholz bei Bossekop.

Cerambycidae.

Callidium violaceum L.

An Kiefernholz bei Bossekop nicht selten; die Exemplare in der Grösse sehr variirend, bis zur Kleinheit von 4'''.

Asemum striatum L.

Mit der vorigen Art zusammen, nicht selten.

Astynomus aedilis L.

Einige Exemplare beiderlei Geschlechts an alten Bretterzäunen und an Kiefernholz bei Bossekop, von lebhafter Färbung, besonders sind die 4 Flecke auf dem Thorax sehr lebhaft hervortretend, was bei den schlesischen Exemplaren meist nicht der Fall ist.

Pogonocherus fascicularis Panz.

Ein einzelnes Stück an Kiefern bei Bossekop gefunden.

Rhagium inquisitor Fabr.

An Kiefern bei Bossekop nicht selten.

Rhagium indagator L.

Mit der vorigen Art zusammen, doch seltener.

Chrysomelinae.

Donacia brevicornis Ahrens.

Ein einzelnes Exemplar von kupferröthlicher Färbung

wurde an Sumpfgräsern in den Sümpfen hinter Bossekop gesammelt. Nach Gyllehal kommt diese Art in Schweden vor, in Lappland oder Norwegen aber ist sie bis jetzt nicht gefunden worden, da Zetterstedt sie nicht erwähnt.

Chrysomela marginata L.

Ein Paar Exemplare bei Bossekop gefunden.

Lina collaris L.

Sehr häufig und mit der folgenden Art untermischt an Weidensträuchern bei Bossekop gefunden, sowohl von blauer, als von violetter Färbung. Zetterstedt hat diese Art in Finmarken nicht beobachtet.

Lina lapponica L.

Aeusserst häufig; die noch kahlen Zweige der Weiden bei Bossekop im ersten Frühjahre dicht bedeckend. Die rothen Zeichnungen der Flügeldecken ändern auf das Mannigfaltigste in ganz allmäliger Stufenfolge von der grössten Ausbreitung derselben und unter sich zusammenhängend, bis zur Auflösung in einzelne Flecke und Punkte ab; doch ist mir unter mehr als 100 Exemplaren keines vorgekommen, bei welchem jede Spur der rothen Zeichnung verschwunden wäre; bei einem einzelnen Exemplare unter der grossen Menge zeigte sich immer noch ein rother Punkt auf den Flügeldecken. Finmarken erwähnt Zetterstedt nicht unter den Fundorten dieser, wie es scheint, über ganz Skandinavien verbreiteten Art.

Gonioctena pallida L.

Häufig an Weiden bei Bossekop, und zwar sowohl von der gewöhnlichsten, blass bräunlichgelben Färbung, als auch von röthlicher und schwärzlicher Farbe.

Phratora vulgatissima L.

An Weiden bei Bossekop häufig, sowohl von erzgrüner, als von blauer Färbung.

Adimonia Capreae L.

Nur ein einzelnes Exemplar wurde bei Bossekop gefunden; wird von Zetterstedt nicht als Bewohner Nordlands oder Finmarkens angeführt.

Longitarsus atricillus L.

Ein einzelnes Exemplar von Tromsoe; von Zetterstedt gar nicht erwähnt.

Coccinella septempunctata L.

Ein Paar Exemplare von Bossekop.

Coccinella trifasciata L.

Ein Exemplar dieser ächt nordischen Art wurde bei Bossekop gefunden; Zetterstedt hat sie in Finmarken nicht beobachtet.

Halyzia 14-guttata L.

Nicht selten bei Bossekop, wie auch in anderen Theilen Finmarkens.

Endomychus coccineus L.

Ein einzelnes Exemplar bei Bossekop gesammelt.

Die Arten der Lepidopteren-Gattung „*Ino* Leach“

nebst

einigen Vorbemerkungen über Localvarietäten

von

Dr. O. Staudinger in Dresden.

Es war meine Absicht, eine Monographie der Gattung „*Ino* Leach“ (*Procris* O. B.) zu schreiben, da ich selbst ein ziemlich reiches Material davon besitze und überdies noch Manches durch die Güte meiner entomologischen Freunde geliehen erhielt, wofür ich denselben hiermit meinen besten Dank sage. Von besonderem Werthe war mir das von Herrn Prof. Zeller gesandte Material, da es die Typen seiner neuen Arten enthielt. Die Schwierigkeiten, welche sich meiner Arbeit entgegenstellten, waren indessen so gross, dass ich meine eigentliche Absicht nur sehr unvollkommen erreicht habe. Die Unterschiede der einzelnen Arten beruhen meistens auf so wandelbaren Momenten, dass eine absolute Gewissheit über Artverschiedenheit nur durch Beobachtungen in der Natur selbst erhalten werden dürfte. Vielleicht dass die Entdeckung der früheren Zustände dieser Arten uns hierüber sichere Aufklärungen geben, obwohl man sich auch hievon meistens zu viel verspricht. Denn einmal können die Raupen ebenso gut local variiren, wie es die Schmetterlinge thun, und dann haben wir manche Beispiele, wo die Raupen ganz verschiedener